

David Brady: Banken säubern erneut die schwachen Hände

30.01.2022

Ich komme gleich zur Sache. In diesem Umfeld gibt es wenig, was den Absturz von Edelmetallen und Minenaktien rechtfertigen würde. Der Fed droht aufgrund der anhaltenden Kursverluste bei den Aktien eine Kehrtwende in ihrer Politik. Was passiert jedes Mal, wenn sie die Geldhähne aufdreht? Metalle und Bergbauwerte haben sich trotz steigender Realrenditen erholt. Jetzt, da die realen Renditen ihren Höhepunkt erreicht zu haben scheinen und wieder sinken, fallen Gold und der Rest? Das macht wenig Sinn. Das Gleiche gilt für den Dollar.

Der DXY hat am 13. Januar seinen Tiefpunkt erreicht und notiert nun wie prognostiziert bei über 97 Punkten. Aber die Metalle und Minenwerte stiegen im gleichen Zeitraum bis Dienstag mit dem Dollar. Was hat sich geändert? Nichts. War die Stimmung in diesem Sektor extrem optimistisch, so dass die Preise so leicht fielen? Das ist ein klares Nein. Die Goldenthusiasten werden seit 18 Monaten niedergeschlagen; von Euphorie ist nichts zu spüren.

War der Sektor extrem überkauft? Der RSI von Silber erreichte letzten Donnerstag, als er seinen Höchststand erreichte, einen Wert von 70, was zumindest einen kurzfristigen Rückzug rechtfertigen würde. Ich habe dies vor einer Woche erwähnt: "Meine einzige Sorge ist, dass Silber das letzte Mal am 18. Mai 2021 so überkauft war, als es bei 28,90 seinen Höchststand erreichte. Bei Gold oder den Minenaktien gab es jedoch keine solchen Bedenken. Ich habe dies auch letzte Woche gesagt:

"Was hat den Einbruch bei den Goldminen verursacht? Darüber kann man nur spekulieren, aber angesichts des FOMC-Treffen in der nächsten Woche und der Tatsache, dass die Fed wahrscheinlich eine restriktive Haltung einnehmen wird, um einen totalen Absturz der Aktien zu vermeiden, vermute ich, dass die Banken versuchen, die letzten schwachen Hände vor einer Monsterrally auszuquetschen."

Die Fed hat sich für eine harte Linie entschieden und hält an ihrem Mantra von Zinserhöhungen und Zinsreduzierung fest, obwohl die Aktien seit dem FOMC-Protokoll vom 5. Januar unter Druck geraten sind. Jetzt besteht die Gefahr, dass sie noch tiefere Tiefstände erreichen, da die Märkte die Entschlossenheit der Fed testen. Für Metalle und Bergbauunternehmen ist das kaum ein Grund zur Sorge. Aber es würde eine weitere Intervention der Banken (die nach wie vor short sind) im Vorfeld einer solchen Kehrtwende rechtfertigen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass ich es so sehe: Es fällt mir schwer zu glauben, dass dieser jüngste Einbruch bei Metallen und Bergbauunternehmen organisch oder natürlich ist, vor allem unter den gegebenen Umständen. Dies sind sicherlich keine "freien Märkte". Jetzt müssen wir uns darauf konzentrieren, wo die Unterstützungs niveaus liegen:

Gold



Die Trendlinienunterstützung und das vorherige Tief liegen bei ~1.780. Sollte dies der Fall sein, wird sich die jüngste Kursentwicklung als ein Sturm im Wasserglas erweisen. Andererseits würde ein Bruch dieser Linie einen Test der kritischen Unterstützung bei 1.675 eröffnen. Damit würde das Risiko eines tieferen Tiefs wieder auf den Tisch kommen. Aber diese Brücke werden wir erst überqueren, wenn wir sie erreicht haben.

Silber



Silber wurde letzte Woche von seinem 200-tägigen gleitenden Durchschnitt zurückgeworfen und liegt nun auch unter seiner 50-Tages-Linie. Die Trendlinienunterstützung liegt bei 22,40. Unterhalb davon ist der doppelte Boden bei 21,41 im Fadenkreuz.

GDX



GDX muss das vorherige Tief von 29,60 halten, um einen Test des doppelten Bodens bei 28,40 zu vermeiden. Der 200-tägige gleitende Durchschnitt ist jetzt ein wichtiger Widerstand.

SILJ



SILJ sieht extrem bearisch aus. Nur das jüngste Tief von 11,08 steht zwischen ihm und tieferen Tiefs. Ein paar abschließende Anmerkungen... Manipulation hat ein Verfallsdatum. Gold steigt nicht aufgrund einer Krise, sondern aufgrund der Reaktion auf die Krise. Die US-Notenbank wird sich wieder einmal fügen. Das ist meiner Ansicht nach unvermeidlich. Die Alternative ist der Zusammenbruch von allem. Und schließlich erfolgt fast jeder Absturz nach einer euphorischen Aufwärtsbewegung. Auf die Kapitulation folgen meist spektakuläre Erholungen. Ich überlasse es Ihnen, zu entscheiden, in welchem Lager die Edelmetalle und Bergbauunternehmen stehen.

© David Brady
www.GlobalProTraders.com

Dieser Artikel wurde am 27. Januar 2022 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für

GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/525777-David-Brady~-Banken-saeubern-erneut-die-schwachen-Haende.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).